Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 6: **Die Villa = La villa = The villa**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

Impressum
102. / 69. Jahrgang
ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen
erscheint zehnmal jährlich
im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Verlag Werk AG
werk, bauen + wohnen
Talstrasse 39
CH-8001 Zürich
T +41 44 218 14 30
F +41 44 218 14 34
redaktion@wbw.ch
www.wbw.ch

Verband
BSA / FAS
Bund Schweizer Architekten
Fédération des Architectes Suisses
www.architekten-bsa.ch

Redaktion
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor
Tibor Joanelly (tj)
Caspar Schärer (cs)
Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung
Katrin Zbinden (zb)

Anzeigenkoordination
Cécile Knüsel (ck)

Grafische Gestaltung
Art Direction
Elektrosmog, Zürich
Marco Walser, Selina Bütler
und Marina Brugger

Redaktionskommission
Astrid Staufer (Präsidentin)
Barbara Basting
Stephanie Bender
Dorothee Huber
Jakob Steib
Felix Wettstein

Druckvorstufe / Druck
galledia ag, Zürich
galledia ag, Flawil

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel
Silvio Ammann, Verscio
Olaf Bartels, Istanbul, Berlin
Markus Bogensberger, Graz
Anneke Bokern, Amsterdam
Francesco Collotti, Milano
Rosamund Diamond, London
Yves Dreier, Lausanne
Mathias Frey, Basel
Paolo Fumagalli, Lugano
Tadej Glažar, Ljubljana
Markus Jakob, Barcelona
Dr. Gert Kähler, Hamburg
Momoyo Kaijima, Tokyo
Sylvain Malfroy, Neuchâtel
Raphaël Nussbaumer, Genf
Andreas Ruby, Berlin
Susanne Schindler, New York
Christoph Schläppi, Bern
Gerold Kunz, Luzern
Paul Vermeulen, Gent
Klaus Dieter Weiss, Hannover
Anne Wermeille, Porto

Regelmässig Mitarbeitende
Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner
Wettbewerbe: Tanja Reimer

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan
Eva Gerber

Anzeigenverwaltung
print-ad kretz gmbh
Tramstrasse 11
Postfach
CH-8708 Männedorf
T +41 44 924 20 70
F +41 44 924 20 79
inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung
galledia verlag ag
Burgauerstrasse 50
CH-9230 Flawil
T +41 58 344 95 28
F +41 58 344 97 83
abo.wbw@galledia.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)
Jahresabonnement
CHF 215.–
Studentenabonnement
CHF 140.–
Einzelhefte (zzgl. Versand)
CHF 27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)
Jahresabonnement
CHF 235.– / EUR 155.–
Studentenabonnement
CHF 150.– / EUR 105.–
Einzelhefte (zzgl. Versand)
CHF 27.– / EUR 19.–

Das Abonnement ist jederzeit auf das bezahlte Laufzeitende kündbar. Die Kündigung kann schriftlich per Brief, Fax und E-Mail sowie telefonisch erfolgen. Eine vorzeitige Auflösung mit Rückzahlung des Guthabens ist nicht möglich. Wir können jedoch die Zustellung des Hefts an eine Person Ihrer Wahl bis zum Ablauf des Abonnements veranlassen.

Vorschau 7/8 – 2015

Bild: Michel Bonvin

Wallis

Unser nächstes Heft widmet sich dem Wallis, jenem eigensinnigen Kanton, der in raumplanerischen Fragen immer wieder vom Rest der Schweiz überstimmt wird. Im Wallis herrscht Dynamik: Vom Arc Lémanique und durch die NEAT auch von Bern her schreitet die Verstädterung des Talbodens rasant voran. Klein- und Mittelstädte wachsen. Seitentäler und Schattenhänge dagegen kämpfen gegen Abwanderung und Entleerung.

Im Wallis stiessen wir auf eine lebhafte und frische Architekturszene mit zahlreichen jungen Büros. Förderer ist ein kantonales Wettbewerbswesen, das auch den Gemeinden zur Verfügung steht und bis in kleine Ortschaften hinein bemerkenswerte Schulen, Krippen und Dorfplätze entstehen lässt.

Valais

Nous consacrons notre prochain cahier au Valais, ce canton obstiné encore et toujours minorisé par les décisions du reste de la Suisse sur les questions d'aménagement du territoire. En Valais, le dynamisme est roi: l'urbanisation de la vallée du Rhône progresse rapidement depuis l'arc lémanique et, à travers le tunnel de base du Lötschberg, également depuis Berne. Les villes de petite et moyenne importance grandissent. Les vallées latérales et les pentes à l'ombre luttent en revanche contre l'exode et le dépeuplement.

Nous avons rencontré en Valais une scène architecturale pleine de vie et de fraîcheur, avec de nombreux jeunes bureaux. Comme catalyseur, un système cantonal de concours, qui est aussi à la disposition des communes et qui a permis la construction d'écoles, de crèches et de places de villages remarquables jusque dans les plus petites localités.

Valais

Our next issue is dedicated to Valais, the obstinate canton that in questions relating to spatial planning is repeatedly overruled by the rest of Switzerland: from the Arc Lémanique and, thanks to the NEAT railway project, also from Bern, the urbanization of the valley floor is developing rapidly. Small and medium-sized towns are growing. On the other hand the side valleys and slopes in permanent shadow are battling against migration and a disappearing population.

In Valais we encountered a fresh and lively architecture scene with numerous young offices. The motor here is a cantonal competition system that is also available to local communities and which, even in the smallest villages, has led to the erection of remarkable schools, crèches and village squares.